

EVIDENZ

Der Weg zur treibhaus- gasneutralen Verwaltung

Profitieren Sie von
den Vorteilen der
Klimaneutralität

an atos business

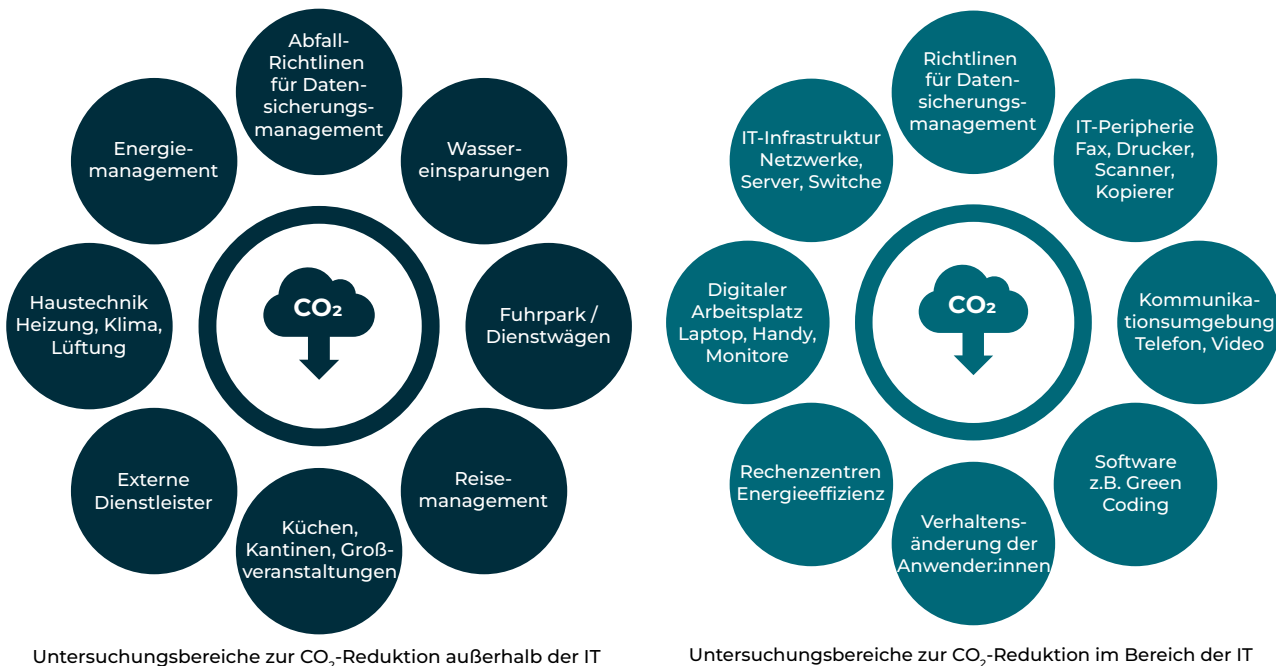


Da sich die Bundesverwaltung das Ziel gesetzt hat, bereits bis 2030 klimaneutral zu sein, wollen die meisten Bundesländer sowie auch zahlreiche Klimaschutzinitiativen von Städten und Gemeinden vergleichbare Verpflichtungen für ihre Verwaltung eingehen. Ein Vorhaben, welches erhebliche Herausforderungen und damit einhergehende Veränderungen mit sich bringt.

Durch die Ergreifung ausgewählter Dekarbonisierungsmaßnahmen werden eine Vielzahl an Vorteilen für die Verwaltung sowie der Weg zu einer treibhausneutralen Verwaltung ermöglicht.

Identifikation von Maßnahmen

Das Kernstück der Umsetzung der Dekarbonisierungsmaßnahmen sind die konkreten Schritte zur Reduktion der CO₂-Emissionen. Es kann zwischen Untersuchungsbereichen im Umfeld der IT und außerhalb der IT unterschieden werden. Hierbei sind die Vergabe von Aufträgen, die Beschaffung (Energie und Güter), die eigene Dienstflotte, die IT & Kommunikationstechnik und Maßnahmen zur Änderung des Verhaltens der Anwender:innen die vielversprechendsten Handlungsfelder.

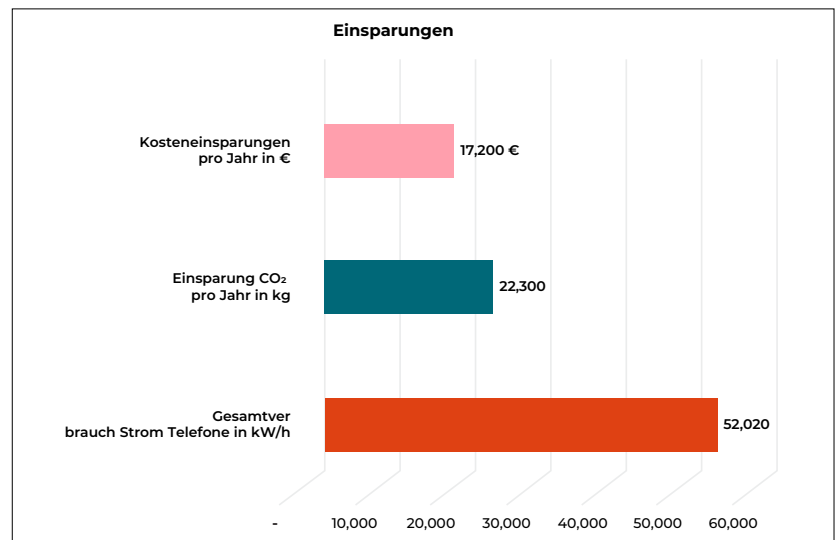


Mit einer genauen Analyse der möglichen Maßnahmen lassen sich der Investitionsaufwand, die Umsetzungscomplexität sowie die erzielbaren Effekte der CO₂-Reduktion für die einzelnen Maßnahmen bestimmen. Auf dieser Basis lässt sich eine Eignungsspezifizierung und eine Priorisierung der identifizierten Maßnahmen erstellen. Unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit wird ein kompakter Dekarbonisierungsbericht erstellt, der als ganzheitliches Konzept für die Behörden und Organisationen genutzt werden kann. Es geht bei der erfolgreichen Umsetzung der eigenen Dekarbonisierungsstrategie nicht darum, eine eindrucksvolle Liste an Einzelmaßnahmen zu formulieren, sondern um das Ableiten einer überlegten und koordinierten Herangehensweise, die in die Praxis umgesetzt werden kann.

Erkenntnisse einer erfolgreichen Dekarbonisierung

Praxisbeispiel Telefon

Ein konkretes Beispiel für eine Maßnahme ist der Verzicht auf Tischtelefone am Arbeitsplatz. Durch den Wegfall dieser Telefone wird die komplette Kommunikation auf die Dienst-PCs der Mitarbeiter:innen umgestellt. So lässt sich der Stromverbrauch bei 2.000 Mitarbeiter:innen um 52.020 Kilowattstunden reduzieren und Einsparungen in Höhe von 17.200 € sowie 22.300 kg CO₂ erzielen.



Untersuchungsbereiche zur CO₂-Reduktion außerhalb der IT

Profitieren Sie von unserer Expertise!

Neben der hier aufgeführten Maßnahme gibt es zahlreiche weitere Möglichkeiten, um die Dekarbonisierungsziele zu erreichen. Daneben ist es wichtig, die Dekarbonisierungsmaßnahmen ganzheitlich zu betrachten, um diese weiter zu optimieren und somit weitere CO₂-Reduktionen zu erreichen.

Wir als Eviden versuchen den Dekarbonisierungsgedanken in jeglichen Prozessen zu verankern und haben uns selbst zu ambitionierten Zielvorgaben verpflichtet. Wir sind der Überzeugung, dass die Zeit zum Handeln längst gekommen ist. Mit unserer Expertise beraten wir Sie über mögliche Maßnahmen zu einer treibhausgasneutralen Verwaltung.

Im Rahmen eines einstündigen Online-Workshops möchten wir Ihnen unseren Ansatz und Beispiele aus aktuellen Projekten erläutern und diese mit Ihnen diskutieren. Wir geben Ihnen Einblicke in Anwendungsfälle und Projektbeispiele, die praxisnah die Chancen und Vorteile der Dekarbonisierung verdeutlichen.





Frank Spoden
Umwelt-Ingenieur,
Eviden
frank.spoden@eviden.com



Georg Holand
Consultant für öffentliche
Auftraggeber, Eviden
georg.holand@eviden.com

Kontaktieren Sie uns



eviden.com

Eviden is a registered trademark © Copyright 2023, Eviden SAS – All rights reserved.

